

Herren Bezirksliga Gr. 4

SC 1920 Niedervorschütz : TSV Gilsatal 1914
Freitag, 10.03.2023, 19:30 Uhr

Ebert und Herold bleiben gegen den SC 1920 Niedervorschütz ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Ebert und Herold konnte der TSV Gilsatal 1914 das Auswärtsspiel beim SC 1920 Niedervorschütz in der Herren Bezirksliga Gr. 4 mit 9:3 gewinnen. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 13. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Timo Herold den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ausreichend spielerische Mittel hatten Stieghorst / Schomberg letztlich parat, um Kleinpeter / Zinn zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Auf Messers Schneide stand danach das Spiel zwischen Lehnhardt / Thöne und Ebert / Herold, bevor sich die Gastspieler mit 10:12, 11:3, 11:7, 9:11, 9:11 durchsetzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie umfichtete dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Metz / Koch und Schultz / Böth, die Metz / Koch letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Frank Kleinpeter war für Holger Stieghorst letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Keinen siebringenden Fuß auf die Erde bekam Dirk Schomberg bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Holger Ebert. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Einen Sieg holte nachfolgend Stephan Lehnhardt beim 11:9, 11:2, 7:11, 11:5 gegen Malte Zinn. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Timo Herold wurden daraufhin Ulrich Metz dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Rainer Thöne in seinem Einzel gegen Stefan Böth etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg in der im Vorhinein als offen eingeschätzten Begegnung gratulieren. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Einen Zähler für die Gäste musste Thomas Koch bei der 1:3-Niederlage gegen Frank Schultz hinnehmen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Einen Zähler für die Gäste musste Holger Stieghorst am Nachbartisch bei der 1:3-Niederlage gegen Holger Ebert hinnehmen. In toller Verfassung präsentierte sich Dirk Schomberg im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Frank Kleinpeter. Bemerkenswert war hierbei der dritte Satz, der erst nach 34 Punkten mit einem verlorenen Satz für Schomberg beendet wurde. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Timo Herold musste Stephan Lehnhardt Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:3-Auswärtssieg.

Nach diesem Ergebnis weist der SC 1920 Niedervorschütz nun ein Punktekonto von 8:18 Punkten auf, während der TSV Gilsatal 1914 vor dem nächsten Spiel, das am 17.03.2023 gegen den TSV 1980 Günsterode ansteht, 14:14 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SC 1920 Niedervorschütz bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 18.03.2023 gegen den SV RW Leimfeld.

Statistik:

SC 1920 Niedervorschütz

Doppel: Stieghorst / Schomberg 1:0, Lehnhardt / Thöne 0:1, Metz / Koch 1:0

Einzel: H. Stieghorst 0:2, D. Schomberg 0:2, S. Lehnhardt 1:1, U. Metz 0:1, R. Thöne 0:1, T. Koch 0:1

TSV Gilsatal 1914

Doppel: Ebert / Herold 1:0, Kleinpeter / Zinn 0:1, Schultz / Böth 0:1

Einzel: H. Ebert 2:0, F. Kleinpeter 2:0, T. Herold 2:0, M. Zinn 0:1, F. Schultz 1:0, S. Böth 1:0